

Markt- und Verkaufs-Preise

Pirna, den 15. März 1856.

à Schfl.	Thlr.	Ngr.	zu	Thlr.	Ngr.	bis	zu	Thlr.	Ngr.		
Weizen	7	15	zu	163	Pfd.	bis	8	10	zu	178	Pfd.
Roggen	5	25	zu	154	Pfd.	bis	6	10	zu	167	Pfd.
Gerste	4	—	zu	140	Pfd.	bis	4	8	zu	147	Pfd.
Hafer	2	—	zu	98	Pfd.	bis	2	15	zu	114	Pfd.
Erbfen	5	10	zu	180	Pfd.	bis	5	20	zu	186	Pfd.
Wicken	3	28	zu	181	Pfd.	bis	4	2	zu	185	Pfd.
Hirse	9	—	zu	—	Pfd.	bis	—	—	zu	—	Pfd.
Grüße	6	12	zu	—	Pfd.	bis	8	15	zu	—	Pfd.
Linfen	7	15	zu	—	Pfd.	bis	8	15	zu	—	Pfd.
Bohnen	8	15	zu	—	Pfd.	bis	—	—	zu	—	Pfd.
Kartoffeln	1	10	zu	—	Pfd.	bis	—	—	zu	—	Pfd.
Der Centner Heu	—	Thlr.	27	Ngr.	bis	1	Thlr.	—	Ngr.		
Das Schock Stroh	8	Thlr.	15	Ngr.	bis	9	Thlr.	—	Ngr.		
Die Kanne Butter	14	Ngr.									

Dippoldiswalde.

Am grünen Donnerstag:

Vormittags: Confirmation: Herr Diac. Mühlberg, und öffentliche Communion (wozu Tags vorher Mittag 12 Uhr allgemeine Beichte). Nachm. Beistunde.

Am Charfreitage:

Communion: Herr Super. v. Sobel. Vorm. Pred.: Herr Super. v. Sobel.

Altenberg, vom 3. bis 16. März 1856.

Mittwoche, den 19. März, Nachmittags 1 Uhr, ist Beichte der Confirmanden; am grünen Donnerstag ihre erste Abendsmahlsfeier. Auch ist an diesem Tage für die Erwachsenen Beichte und Communion. Die Beichte für letztere früh 1/2 9 Uhr; Meldung auf der Pfarre. Am Oherfeste ist Festcommunion. Die Beichte ist früh 8 Uhr. Meldung auf dem Diaconate. Der Gottesdienst beginnt von Ostern an, bis Pfingsten, früh 1/2 9 Uhr. Nachmittags 1 Uhr.

Allgemeiner Anzeiger.**Bekanntmachung.**

In der Nacht vom 3. zum 4. dieses Monats ist in **Nabenau** ein sogenannter böhmischer, erst vor Kurzem mit Eisenblech beschlagener und am linken Kesshorn etwas defect gewesener **Schiebebock** aus einem Schuppen entwendet worden, was zur Ermittlung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 12. März 1856.

Königliches Justizamt.
Lehmann.**Bekanntmachung.**

Nachdem Herr **Gotthelf Siegismund Saitenmacher** allhier sein über 25 Jahr verwaltetes Amt als **Stadtcassirer** wegen seines vorgerückten Alters jüngst gekündigt und solches zu **Johannis ds. Js.** zu übergeben erklärt hat, so stehen wir nicht an, Solches zur Wiederbesetzung des Amtes hiermit bekannt zu machen. — Diejenigen Bürger hiesiger Stadt, welche beabsichtigen, sich um diese Stelle zu bewerben, werden ersucht, sich bei dem Unterzeichneten binnen vier Wochen zu melden.

Die Auswahl unter den Bewerbern wird von uns vorbehalten.

Altenberg, am 15. März 1856.

Der Stadtrath.
Fischer, Bürgermeister.**Bekanntmachung.**

Nach der unter'm 30. Januar 1855 in hiesiger Stadt angeschlagenen Bekanntmachung soll die jährliche **Hundsteuer**, im Betrage von — 10 Ngr. — für jeden einzelnen steuerpflichtigen Hund, vom 1. bis spätestens den 15. März von den Besitzern der fraglichen Hunde an die Armenkasse allhier pränumerando bezahlt werden.

Wenn nun aber diese Verpflichtung für das laufende Jahr in Vergessenheit gekommen zu sein scheint, so bringen wir solche hiermit in Erinnerung

Altenberg, am 15. März 1856.

Der Stadtrath.
Fischer, Bürgermeister.**Bekanntmachung.**

Der im Bergflecken **Schmiedeberg** bei Dippoldiswalde an der, von Dresden über Altenberg nach Teplitz führenden, sehr frequenten Chaussee gelegene, zur Ausübung der Schank-, Gast- und Schlachtgerechtigkeit concessionierte **Gasthof** nebst 11 Scheffel dazu gehörigem Garten und Feld soll auf künftigen

27. März d. J.

öffentlich an den Meistbietenden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden.

Hierzu befähigte Bachtlustige werden daher hiermit ersucht, sich gedachten Tages des Vormittags in besagtem Gasthof einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und daß nach Befinden mit dem Einen oder dem Andern ein Pachtcontract werde abgeschlossen werden, sich zu gewärtigen.

Nähere Auskunft ertheilt übrigens sowohl der Unterzeichnete, als Herr Hüttenverwalter Fischer in Schmiedeberg.

Dresden, den 11. März 1856.

Adv. C. C. Rüger,
Langeasse Nr. 42.**Lehrlings-Gesuch.**

Ein junger, kräftiger Mensch, welcher Lust hat,

die **Bäckerprofession** zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen ein Unterkommen finden durch Buchbinder **A. Gäbler** in **Altenberg**.